

454

Pressestelle

Presseinformation

Chemnitz, 3. August 2020

Neuaufgabe von „Sichtbar und hörbar bleiben“

Kulturakteur*innen und Kreative erhalten Unterstützung für öffentliche Aktionen

Kreative und Gästeführer*innen können eine finanzielle Unterstützung für kulturelle und künstlerische Projekte zum „Chemnitzer Kultursommer“ in der Innenstadt sowie für thematische Stadterkundungen beantragen. Dabei soll die (Innen)Stadt zur Bühne und zum lebendigen Schauplatz von Kultur werden. Die Förderrichtlinie sieht vor, dass mit einem Antrag für „Kulturhappen“ maximal 2.000 Euro beantragt werden können.

Da für Gästeführer*innen bisher unter der Corona-Situation keinerlei Sonderförderungen von Kommune oder Land möglich waren, können sie nun bis zu 1.000 Euro von der Stadt Chemnitz erhalten. Mit thematisch unterschiedlichen Touren sind sie als Sachverständige wichtige und wertvolle Botschafter der Stadt Chemnitz.

Der Stadtrat stellte in seiner Juli-Sitzung per Beschluss die entsprechenden Gelder zur Verfügung. So sollen für den „Chemnitzer Kultursommer“ 150.000 Euro und für die Stadterkundungen 25.000 Euro fließen. Er beschloss zudem, dass durch die Gelder auch die restlichen Anträge aus der ersten Runde des Sonderprogramms finanziert werden sollen.

Die Nachfrage der ersten Auflage „In der Krise sichtbar und hörbar bleiben“ war immens hoch. Chemnitz war die erste sächsische Stadt, die schon im April den Kulturschaffenden eine spezifische Unterstützung ihrer Kreativität bot. Über das Sonderprogramm „In der Krise sichtbar und hörbar bleiben“ konnte vielen Künstler*innen über die erste schwierige Zeit in der Corona-Pandemie geholfen werden. Entstanden sind eine Vielzahl an tollen Projekten. Nicht zuletzt über den „Kultursommer I“, der bis Juli lief, konnte eine Reihe von Künstler*innen vorgestellt und damit

letztendlich auch die Wiederbelebung der Innenstadt nach den Corona-Einschränkungen vorangebracht werden.

„Jetzt geht es also weiter und so können sich die Chemnitzerinnen und Chemnitzer sowie Gäste der Stadt auf eintrittsfreie Aktionen an vielen Plätzen der Stadt freuen. Hier und da gilt es, neue kulturelle und künstlerische Entdeckungen zu machen, in einer Stadt, die auf dem Weg ist, Kulturhauptstadt Europas 2025 zu werden. Und ohne zu viel zu verraten, ist absehbar, dass von Kabarett über Musik, Tanz, experimentelle Projekte, Theateraktionen, Literarisches, bis hin zu Walkacts alles dabei sein kann“, sagt der zuständige Bürgermeister für Kultur in Chemnitz, Ralph Burghart.

Die Beantragung für das Programm „Sichtbar und hörbar bleiben“ (Kultur.sichtbar II) wird voraussichtlich **ab Mittwoch, 12. August** online über das sächsische Serviceportal „Amt24.sachsen.de“ möglich sein. Die Anträge werden vom Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz bearbeitet. Wie in der ersten Runde des Sonderprogrammes sollen die Antragssteller zeitnah eine Rückmeldung erhalten, ob die Förderung möglich ist. Die komplette Richtlinie kann ab sofort unter www.chemnitz.de/kulturfoerderung abgerufen werden. Rückfragen sind per E-Mail an kultur.sichtbar@stadt-chemnitz.de möglich.

Am **Mittwoch, dem 5. August, von 20.30 bis 21.30 Uhr** findet zudem das nächste Online-Seminar „Hilfe zur Antragstellung bei Förderprogrammen für Kultur- und Kreativschaffende“ der CWE statt. Anmeldung unter <https://www.chemnitz-wirtschaft.de/informationsangebot/>